

Jugendreferentin Lea-Marina Filler verlässt Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen – Pfarrstelle wird ausgeschrieben

In diesen Tagen hat das Leitungsgremium der Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde den Entwurf der Stellenausschreibung für die zu besetzende Pfarrstelle in der noch eigenständigen Gemeinde zum Landeskirchenamt geschickt. Nach dem ok aus Bielefeld wird dann die Ausschreibung veröffentlicht werden und das Bewerbungsverfahren beginnt.

„Das war für uns und gemeinsam mit der Friedenskirchengemeinde eine arbeitsreiche Zeit, in der wir uns sehr intensiv der Frage gewidmet haben, was für uns heute und auch in Zukunft die gemeindliche Arbeit bestimmt“ so die Vorsitzende Christine Busch. „Und dabei sind wir immer wieder bei dem Thema Jugendarbeit gelandet.“ Obwohl in Oberaden und in Rünthe die Jugendräume sehr zurückgebaut werden mussten, erfreut sich die Offene Tür großer Beliebtheit. Die Konfirmanden erleben Gemeinschaft vor Ort und in den Freizeiten und aus diesen Erfahrungen werden die Älteren zu Teamern, übernehmen Verantwortung und bringen neue Ideen ein. „Das und einiges mehr verdanken wir im Wesentlichen der tollen Arbeit unserer Jugendreferentin Lea-Marina Filler.“ Sie hat dem Lockdown getrotzt, neue Formate entwickelt und das Gemeindeleben bereichert.

„Und dann passiert das, was gute Mitarbeitende antreibt, nämlich sich beruflich weiterzuentwickeln. So auch Frau Filler, die uns zum Beginn des nächsten Jahres verlassen wird.“ Ganz schnell wird nun Frau Filler gemeinsam mit Pfarrer Kuhlemann die Gespräche mit den Eltern der Konfis führen. Hier wird es keine Abbrüche geben. Und für den neuen Jahrgang wird das Leitungsgremium ebenso Möglichkeiten finden, dass die Jugendlichen eine gute Zeit bis zu ihrer Konfirmation haben werden. „Lea Filler wird eine große Lücke hinterlassen; aber

sie hinterlässt eine gut aufgestellte Jugendarbeit mit tollen und sehr zuverlässigen Teamern. Es wird weiter offene Türen für Kinder und Jugendliche geben“, so Jochen Wehmann als Vorsitzender des gemeindlichen Jugendausschuss. Da wird auch die zukünftige Pfarrperson schnell anknüpfen können. Die Ausschreibung für die Stelle in der Jugendarbeit wird schnellstmöglich folgen, in der Friedenskirchengemeinde übrigens auch. Die dortige Stelle ist schon vakant. „Wir sind traurig, keine Frage! Wir sind zugleich dankbar und geben sie gerne frei für ihre nächste berufliche Station.“ Ein Abschiedsgottesdienst wird voraussichtlich Mitte Januar gefeiert.